

# Protokoll September/2010

zur Sitzung des Ortsbeirates Weststadt am 23.09.10

Ort: Büro Ortsbeirat, Friesenstraße 29

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr

Leitung: Vorsitzender, Peter Schult

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Dr. Hagen Brauer  
Hans-Jürgen Naumann  
Ivonne Vonsien  
Klaus-Eckhard Mussé  
Peter Schult  
Philipp Mettke  
Roberto Koschmidder  
Sylvia Ahnsorge

Gäste: Angelika Gramkow, Oberbürgermeisterin  
Günther Schumann, Polizei  
Hans-Dieter Matlachowski, Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin  
Karl Berner, Kleingärtnerverein Hopfenbruchweg/Wiese  
Rosemarie Grahlow, Seniorenbeirat

## Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der OB, Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 2 Protokollbestätigung
- TOP 3 Bürgeranfragen zu unzumutbarer Verschattung von Wohnungen durch Bäume
- TOP 4 Grundsatzbeschluss zu den städtischen Schwimmbädern
- TOP 5 Entfernung der Altpapiersammelplätze
- TOP 5a Haushaltsplan 2011
- TOP 6 Bericht des Vorsitzenden zu **nicht abgeschlossenen Vorgängen**
- TOP 7 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Peter Schult eröffnet die Oberbürgermeisterin begrüßt und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Silke Gajek fehlte entschuldigt.

Zu TOP 2 Das Protokoll August/2010 wurde mit zwei Änderungen bestätigt.

Der Absatz Zu TOP 1 wurde folgendermaßen geändert:

Die Sitzung wurde durch Peter Schult eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Dr. Hagen Brauer und Klaus-Eckhard Mussé fehlten entschuldigt. Silke Gajek fehlte unentschuldigt. Rosemarie Grahlow vom Seniorenbeirat stellte sich und ihre Aufgaben im Seniorenbeirat vor.

Unter Zu TOP 9 wurde folgender Absatz aufgenommen:

Silvia Ahnsorge machte darauf aufmerksam, dass der immer noch nicht ausgebesserte Zebrastreifen in der Bertolt-Brecht-Straße insbesondere mit Beginn des neuen Schuljahres eine Gefährdung für Kinder im Straßenverkehr darstellt. Peter Schult schreibt diesbezüglich Dr. Wolfram Friedersdorff an.

- Zu TOP 3 Wegen Bürgeranfragen zur mangelnder Vegetationskontrolle und damit verbundener Beeinträchtigungen durch nah an Wohnhäusern stehender Bäume führten Peter Schult, Hans-Jürgen Naumann, Dr. Hagen Brauer und Roberto Koschmidder eine Ortsbesichtigung an verschiedenen neuralgischen Orten in der Weststadt durch und dokumentierten die Situationen fotografisch. Einigkeit bestand darin, dass Bürgermeinungen für und gegen Bäume differenziert betrachtet werden müssen. Hans-Dieter Matlachowski sicherte einen gezielten Vegetationsschnitt zu und erhält eine E-Mail mit der oben erwähnten Dokumentation.
- Zu TOP 4 Die Situation um die Schwimmhallen in Schwerin wurde erneut diskutiert, auch wenn Peter Schult durch den Ortsbeirat keinen Handlungsbedarf mehr sieht. Angelika Gramkow sprach über die schwierige Finanzsituation der Stadt und die begrenzten Fördermöglichkeiten für die Schwimmhallensanierung. Schwimmhallen sind keine Pflichtaufgabe der Verwaltung und zwei Schwimmhallen wären für Schwerin zu viel. Dr. Hagen Brauer unterstrich die desolate Finanzsituation von Kommune und Land hinsichtlich Schwimmhallenneubau/-sanierung als auch deren Betriebskosten. Rosemarie Grahlow betonte, dass der Sparzwang erkannt worden sei. Trotzdem wäre die Entwicklung eines altersgerechten Schwimmangebotes für Senioren in Schwerin eine wichtige Sache.
- Zu TOP 5 Die SDS ist dabei, einen früheren Stadtvertreterbeschluss umzusetzen, der besagt, das Bringsystem für Altpapier durch ein Holsystem abzulösen. Der damalige Beschluss wurde durch konkurrierende Entsorgungsfirmen und einen lukrativen Altpapiermarkt ausgelöst. Inzwischen stellt sich die Ertragssituation in diesem Sektor als sehr wechselvoll dar. Hans-Dieter Matlachowski begründete den Wechsel hin zu von Hauseigentümern bewirtschafteter Papiersammelbehälter als einen ökonomischen Vorteil für die Stadt wegen optimierte Tourenpläne des städtischen Entsorgers. Das Risiko von Preisschwankungen auf dem Altpapiermarkt wird durch entsprechende Verträge auf die SAS übertragen und sichere somit der Stadt in finanzieller Hinsicht Kontinuität, meinte Hans-Dieter Matlachowski. In der nächsten Sitzung wird sich der Ortsbeirat erneut mit der Frage befassen, an welchen Standorten in der Weststadt nach Ansicht der SDS die zentralen Sammelbehälter entfernt werden sollen.

Zu TOP 5a **Beschluss:**

***Den Haushaltsplan 2011 bewerten für den Ortsbeirat der Weststadt Philipp Mettke, Dr. Hagen Brauer und Peter Schult. Das beschloss der Ortsbeirat einstimmig.***

Karl Berner interessierte die weitere Nutzung des alten Gebäudes der Kita „Kirschblüte“. Angelika Gramkow antwortete, dass es bisher keine Verwaltungsmeinung zu diesem Thema gibt.

Zu TOP 6 Die seit langem vom Ortsbeirat geforderte Versetzung des Zaunes am Friesensportplatz wurde von Angelika Gramkow als zu teuer bezeichnet.

Die auf den Gehweg wuchernde Vegetation des ungepflegten Grundstückes Lübecker Straße 233 wird demnächst beseitigt, verspricht Hans-Dieter Matlachowski.

Zur Forderung, einen Baum nachzupflanzen und zum Wunsch einen zusätzlichen offiziellen Zugang für Fußgänger zu schaffen, gibt es von der Geschäftsleitung des Netto-Marktes noch keine Reaktion. Peter Schult wird eine Antwort anmahnen

Die fehlende Straßenbeleuchtung schätzt Angelika Gramkow zu teuer ein. Eine Realisierung würden nicht den angestrebten Nutzen haben. Dieser Meinung wurde von Roberto Koschmidder widersprochen.

Das mittlerweile überflüssige Stoppschild auf dem Lidl-Parkplatz wurde noch nicht beseitigt. Die Verkehrsbehörde prüft den Wunsch des Ortsbeirates.

Eine bauliche Verkehrsberuhigung vor der John- Brinckman-Schule soll nach den Worten von Hans-Dieter Matlachowski im Oktober dieses Jahres realisiert werden.

Die Idee für ein Begleitgrün an der Lübecker Straße wird erneut aufgegriffen. Ursprünglich sollte das ein Betrag der Weststadt zur BUGA werden. Eine überfällige gemeinsame Veranstaltung der Stadtverwaltung, des Ortsbeirates und der Hausbesitzer wird erneut ins Auge gefasst und von Angelika Gramkow unterstützt.

Zu TOP 7 Karl Berner bemängelte die Oberflächenentwässerung im Mittelweg. Regenwasser von der Straße fließt durch den Kleingartenanlagen. Hans-Dieter Matlachowski räumte Defizite bei der Erfassung der Kanalisation ein, die Voraussetzung für eine geplante Instandhaltung ist.

In einer Gesprächsrunde mit Angelika Gramkow wurden Gedanken ausgetauscht, die über den Bereich der Weststadt hinaus gingen. Themen waren u. a. die Gestaltung des Marienplatzes, die Symbolik der Frauenskulpturen am Ostorfer See und die jetzige Nutzung der „Schwimmenden Wiese“.

Peter Schult verlas einen Brief von Hans-Joachim Hacker. Damit wurden Missverständnisse im Gedankenaustausch zur vom Ortsbeirat ehemals geforderten „schlafenden Ampel“ am Fußgängerübergang der Straßenbahnhaltestelle Friesensportplatz ausgeräumt.

Peter Schult schlägt folgende Termine für die Ortsbeiratssitzungen 2011 vor:

27.01., 24.02., 24.03., 28.04., 26.05., 30.06., 25.08., 29.09., 27.10., 24.11., 15.12.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 24.10.10